

**Hamburger Abendblatt**

(<http://www.abendblatt.de/>)

**PINNEBERG**

**QUICKBORN**

## **Jungsozialisten unterstützen die Stromtrassengegner**

Der Kreisverband der Jungsozialisten unterstützt die Quickborner Bürgerinitiativen, die sich gegen den Bau der 380 000-Volt-Höchstspannungsleitungen unmittelbar an ihren Häusern vorbei aussprechen. "Wir sind für Erdkabel statt Strommasten", sagte Juso-Kreisvorsitzender Lars Oehme. "Mit keinem Wort werden die gesundheitlichen Gefahren und Risiken für Mensch und Tier erwähnt", kritisiert der Quickborner Juso-Vertreter Arne Guthknecht. "Wir müssen den Bau dieser Leitung verhindern." Der Netzbetreiber, die holländische TenneT, plant, die Hochspannungsleitungen zwischen Dollern bei Stade bis Norderstedt quer durch den Kreis mit bis zu 70 Meter hohen Strommasten zu erneuern.(bf)